

Nachhaltigkeit@Commerzbank

Newsletter zur unternehmerischen Verantwortung

Februar 2016 | Ausgabe 6

Sustainable Development Goals: Ambitionierte Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

Im Herbst 2015 wurden sie in New York von allen 193 in den Vereinten Nationen vertretenen Staaten im Konsens verabschiedet: 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung – die sogenannten Sustainable Development Goals (SDG). Sie knüpfen an die Millennium Development Goals an, die von 2000 bis 2015 galten. Auch die SDG haben einen Gültigkeitszeitraum von 15 Jahren. Anders als bei der ersten Generation liegt der Fokus nun aber nicht mehr so stark auf den Entwicklungsländern. Vielmehr entfalten die Ziele ihre Gültigkeit für alle Staaten und nehmen neben den Regierungen explizit Organisationen der Zivilgesellschaft sowie den breitgefächerten Privatsektor mit in die Verantwortung.



Die Ziele reichen dabei von Themen wie Armutsbekämpfung (Ziel 1) über die Förderung innovativer Technologie (Ziel 9) bis zur Bekämpfung des Klimawandels (Ziel 13) – eine breite Palette an Zielen, die in insgesamt 169 Unterzielen weiter konkretisiert werden.

Doch wie werden die Ziele umgesetzt und was ist der Beitrag der Commerzbank? Konkretes Handeln zum Erreichen der Ziele geschieht auf regionaler und lokaler Ebene – und dort

eben auch von Unternehmen. Für die Commerzbank reicht das Engagement von der Finanzierung erneuerbarer Energie über Bildungsprojekte im Bereich des gesellschaftlichen Engagements bis hin zum Ausschluss börsennotierter Anlageprodukte auf Basis von Grundnahrungsmitteln. Die Schritte, die die Commerzbank ergreift, sind dabei nicht neu. Sie sind größtenteils langjährige Bestandteile unserer Unternehmensstrategie beziehungsweise unserer Auffassung der Wahrnehmung unternehmerischer Verantwortung. Die Sustainable Development Goals geben unserem Handeln nun einen zusätzlichen Rahmen, der uns ermuntert, weiter im Dialog mit Kunden, Lieferanten und der Finanzbranche an den Herausforderungen unserer Zeit zu arbeiten.

In unserem [Nachhaltigkeitsportal](#) stellen wir die Sustainable Development Goals sowie die Beiträge der Commerzbank dar.

Weitere Informationen zu diesem Artikel:

- [Seite der Vereinten Nationen zu den Sustainable Development Goals](#)
- [Nachhaltigkeitsportal der Commerzbank zu den Sustainable Development Goals](#)

Impressum

Herausgeber: Commerzbank AG, Corporate Responsibility, Rüdiger Senft (V.i.S.d.P)

Redaktion: Christoph Ott, Thekla Wießner

Feedback: nachhaltigkeit@commerzbank.com

Frequenz: quartalsweise

Sie können sich unter obiger Mailadresse oder im [Nachhaltigkeitsportal](#) für den Newsletter an- oder abmelden.

Unser Online-Angebot: www.nachhaltigkeit.commerzbank.de

Kurz und knapp: Nachhaltiges aus der Commerzbank

Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex erneuert

Die Commerzbank hat erneut eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) abgegeben. Der DNK beschreibt in zwanzig Kriterien und ergänzenden Leistungsindikatoren, was den Kern unternehmerischer Nachhaltigkeit ausmacht. Darüber hinaus beschreibt er Mindestanforderungen für die Nachhaltigkeitskommunikation und bietet somit einen Rahmen für das Reporting nicht finanzieller Leistungen. Der DNK wird vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) betreut. Die Commerzbank hat 2013 erstmals eine Entsprechenserklärung zum DNK abgegeben. [► mehr](#)

Ethisch nachhaltig investieren



Seit September 2015 bietet die Commerzbank ihren privaten und institutionellen Kunden neben den nachhaltigen Fonds ihrer strategischen Fondspartner auch einen Nachhaltigkeitsfonds aus dem eigenen Haus an.

Der „Commerzbank Globale Aktien – Katholische Werte“ Fonds wurde speziell für die Anlagebedürfnisse von Kirchen konzipiert, richtet sich allerdings an alle Anleger, die an einem Nachhaltigkeitsfonds interessiert sind. Das investierbare Universum des Fonds spiegelt die Vorgaben der deutschen Bischofskonferenz wider. Ausgeschlossen sind zum Beispiel Unternehmen aus den Bereichen Alkohol, Glücksspiel, Tabak, Rüstung, Atomenergie, Genforschung und Stammzellenforschung. Die Verwaltung des Fonds läuft über die Commerz Funds Solutions. [► mehr](#)

130.000 Euro für Flüchtlingshilfe der Johanniter

Der Spendenaufruf der Commerzbank für die Flüchtlingshilfe der Johanniter erzielte im vergangenen Jahr Spenden in Höhe von knapp 65.000 Euro. Der Betrag wurde von der Bank verdoppelt und wird nun an den fünf Standorten Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg und München eingesetzt. Unter anderem an diesen Standorten betreut die Johanniter Unfallhilfe Notunterkünfte, Erstaufnahmeeinrichtungen und Projekte mit denen die Integration von Flüchtlingen unterstützt wird. Die Commerzbank finanziert mit der Spendensumme speziell Orientierungskurse, Flüchtlingspatenschaften, Sprachkurse, und ein Bildungs- und Ferienprogramm für Flüchtlingskinder.

Commerzbank-Stiftung ermöglicht Lübecker Projekt

„Literatur als Ereignis. Die Manns und wir“

Seit Mitte September 2015 arbeiten Jugendliche aus einer Lübecker Gesamtschule mit dem Team des Buddenbrookhauses zusammen, um ihre besonderen Perspektiven und Bedürfnisse in die Neukonzeption der Dauerausstellung des Museums einzubringen und die kommende Sonderausstellung mitzugestalten. Ziel des Projekts ist es, die Ansprüche, die Jugendliche an die Inhalte wie auch an eine neue Museumsgestaltung haben, zu erkennen, zu formulieren und sie in der professionellen Konzeption umfassend zu berücksichtigen. [► mehr](#)

Weihnachtsaktion 2015: Wünschen hat geholfen

Auch im Jahr 2015 haben Commerzbank-Mitarbeiter wieder Weihnachtswünsche erfüllt. Mehr als 550 Kinder aus sieben Einrichtungen der Kinder- und Flüchtlingshilfe in der Region Frankfurt haben ihre Wünsche geäußert. Die entsprechenden Wunschkarten waren innerhalb kürzester Zeit vergriffen, und Nachwuchskräfte der Bank überbrachten die Geschenke an die Kinder und Jugendlichen. Die Weihnachtswunschaktion findet bereits seit 2007 statt und wird mittlerweile an mehreren Standorten durchgeführt. [► mehr](#)

Commerzbank-Stiftung fördert Bucerius Law Clinic

Die Bucerius Law Clinic ist als Kooperation der Bucerius Law School und der Diakonie Hamburg entstanden. Hier erhalten Ratsuchende, die über die Sozialberatungsstellen des Diakoniewerks Hamburg vermittelt werden, eine kostenfreie Rechtsberatung in den Bereichen des Sozial-, Familien-, Arbeits- und Aufenthaltsrechts. Die Beratung erfolgt durch Teams aus je einem Rechtsanwalt und zwei Studierenden der Bucerius Law School. Das Angebot richtet sich an Menschen, die aufgrund ihrer finanziellen und persönlichen Situation nur einen eingeschränkten Zugang zu qualifizierter Rechtsberatung haben und ihre Rechte ohne die Law Clinic nur schwer wahrnehmen könnten. [► mehr](#)

Nachhaltigkeitsrating in Aktienvoten aufgenommen

Seit Anfang 2016 hat die Commerzbank als erste deutsche Bank die Nachhaltigkeitsbewertung von oekom research in ihre Aktienvoten für Privatkunden aufgenommen. Neben den „klassischen“ Unternehmensdaten und -bewertungen erhalten Kunden einen kompakten Überblick, wie ein Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit bewertet wird und können die Bewertung so in ihre Anlageentscheidung mit einbeziehen. [► mehr](#)